

3534/J XXI.GP

Eingelangt am: 28.02.2002

ANFRAGE

Der Abgeordneten Jarolim
und Genossinnen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Rehabilitierung Leopold Hilsner

In der Anfragebeantwortung 2510/AB zu der Anfrage der Abgeordneten Stoitsits, Freundinnen und Freunde, 2592/J, betreffend die noch nicht erfolgte Rehabilitierung des letzten bekannten Opfers einer Verurteilung auf Grund behaupteten Ritualmords in Österreich, Leopold Hilsner, stellen Sie in Ihrer Antwort auf die Frage 5 in Aussicht, dass eine Annullierung von tschechischer Seite "nach österreichischem Recht als Wiederaufnahme (und nachfolgende Einstellung) des Verfahrens gegen Leopold Hilsner gewertet werden könnte, wodurch die Entscheidung des Obersten Gerichts- und Kassationshofes vom 23. April 1901 gegenstandslos wäre".

Da das Urteil 1998 von Tschechien aufgehoben wurde, sollte Österreich nicht hintanstehen und die Österreich zuzurechnende Entscheidung formell und in nach außen sichtbarer Weise annullieren.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen zur Unterstützung der Rehabilitierung des Leopold Hilsner an den Bundesminister für Justiz folgende

Anfrage:

1. Werden Sie die Wiederaufnahme des gegenständlichen Verfahrens veranlassen?
 - a) Wenn ja, wann?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

2. Welche Vorgehensweise werden Sie bei mangelnder Kooperationsbereitschaft der tschechischen Behörden wählen?

3. Wann ist die Einstellung des Verfahrens zu erwarten?